

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich und Vertragsgrundlagen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge und Leistungen des Garten- und Hausmeisterservice Ristow (nachfolgend „Anbieter“ genannt).
2. Kunden im Sinne dieser AGB sind sowohl Verbraucher (§ 13 BGB) als auch Unternehmer (§ 14 BGB).
3. Abweichende AGB des Kunden gelten nur bei schriftlicher Zustimmung des Anbieters.
4. Ergänzend gelten die gesetzlichen Vorschriften sowie individuelle Vereinbarungen aus Angeboten, Verträgen oder Auftragsbestätigungen.

§ 2 Leistungsbeschreibung und Vertragsgegenstand

1. Der Anbieter erbringt Leistungen in folgenden Bereichen:
 - Gartenpflege (z. B. Rasenmähen, Heckenschnitt, Unkrautentfernung)
 - Hausmeisterdienste (z. B. Kleinreparaturen, Gebäudereinigung, technische Überwachung)
 - Winterdienst (z. B. Schneeräumen, Streudienste)
 - Instandhaltung sowie individuell vereinbarte Tätigkeiten
2. Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem Angebot oder der Auftragsbestätigung.
3. Der Anbieter ist berechtigt, Dritte (Subunternehmer) mit der Ausführung zu beauftragen.
4. Änderungen des Leistungsumfangs bedürfen der Schriftform und können preiswirksam werden.

§ 3 Vertragsschluss und Laufzeit

1. Der Vertrag kommt zustande durch:
 - a. Annahme eines Angebots,
 - b. schriftliche oder mündliche Auftragserteilung und Bestätigung,
 - c. Abschluss eines Dienstleistungsvertrags.
2. Angebote des Anbieters sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind.
3. Verträge ohne Laufzeitvereinbarung gelten auf unbestimmte Zeit mit Kündigungsmöglichkeit gemäß § 11.

§ 4 Preise, Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder der Preisliste.
2. Alle Preise verstehen sich netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
3. Zusatzleistungen, Sonderwünsche oder Mehraufwand werden gesondert abgerechnet.
4. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zahlbar.
5. Bei Zahlungsverzug gelten:
 - Verzugszinsen nach § 288 BGB
 - Mahngebühr: 5,00 EUR pro Mahnung
 - Leistungsverweigerungsrecht bei offenen Forderungen
 - Bleibt nach der ersten Mahnung und Ablauf des darin gesetzten Zahlungsziels die Zahlung aus, wird die Forderung an die Creditreform oder ein vergleichbares Inkassounternehmen übergeben.
6. Der Anbieter behält sich vor, vor Auftragsannahme und während der Vertragslaufzeit die Bonität des Kunden bei der Creditreform oder einer vergleichbaren Auskunft abzufragen.

§ 5 Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde stellt dem Anbieter alle für die Auftragsdurchführung erforderlichen Informationen, Zugänge und Bedingungen bereit.
2. Der Arbeitsbereich muss frei zugänglich, sicher und gefahrlos nutzbar sein.
3. Die Nutzung von Maschinen und Geräten auf dem Gelände muss erlaubt und möglich sein.
4. Unterlassene Mitwirkung kann zu Verzögerungen und Mehrkosten führen, die gesondert berechnet werden.

§ 6 Arbeitszeiten, An-/Abfahrt und Wartezeiten

1. Die regulären Arbeitszeiten sind Montag bis Freitag von 7:00 bis 18:00 Uhr.
2. Arbeiten außerhalb dieser Zeiten bedürfen gesonderter Vereinbarung und sind zuschlagspflichtig.
3. An- und Abfahrten werden abhängig von Entfernung und Aufwand pauschal oder nach tatsächlichem Zeit- bzw. Kilometeraufwand berechnet.
4. Wartezeiten, die durch verspäteten oder unmöglichen Zugang zum Arbeitsbereich entstehen, werden gemäß Stundensatz zusätzlich berechnet.
5. Der Kunde hat für die rechtzeitige Zugänglichkeit zu sorgen.
6. Bei Verzögerungen durch äußere Einflüsse (z. B. Verkehr, Witterung) können Arbeitszeiten angepasst werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 7 Ausführungsfristen und Verzug

1. Leistungen erfolgen innerhalb der vereinbarten Fristen.
2. Bei höherer Gewalt (z. B. Unwetter, behördliche Auflagen) ist der Anbieter zur späteren Erbringung berechtigt.
3. Bei Leistungsverzug muss dem Anbieter eine angemessene Nachfrist eingeräumt werden.

§ 8 Haftung und Gewährleistung

1. Der Anbieter haftet nur bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) – beschränkt auf den typischen Schaden.
3. Keine Haftung bei fehlerhaften oder unvollständigen Kundenangaben.
4. Mängel sind innerhalb von 7 Werktagen nach Leistung schriftlich zu melden. Der Anbieter erhält das Recht zur Nachbesserung.

§ 9 Datenschutz und Vertraulichkeit

1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur zur Vertragserfüllung und gemäß DSGVO.
2. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn zur Leistung erforderlich oder vom Kunden genehmigt.
3. Weitere Informationen finden sich in der Datenschutzerklärung.

§ 10 Abnahme und Eigentumsvorbehalt

1. Die Abnahme der Leistung gilt als erfolgt, wenn sie nicht binnen 7 Tagen beanstandet wird oder der Kunde sie in Gebrauch nimmt.
2. Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt geliefertes Material Eigentum des Anbieters (§ 449 BGB).

§ 11 Materialkosten und Entsorgung

1. Materialkosten werden nach tatsächlichem Verbrauch oder pauschal abgerechnet.
2. Entsorgungsleistungen (z. B. Grünschnitt, Abfälle) werden zusätzlich gemäß Angebot oder Preisliste berechnet.

§ 12 Sicherheits- und Witterungshinweise

1. Der Anbieter ist berechtigt, Leistungen bei gefährlichen Wetterlagen (z. B. Glätte, Sturm) auszusetzen.
2. Der Kunde muss für sichere Arbeitsbedingungen vor Ort sorgen.

§ 13 Teilleistungen

Der Anbieter darf Teilleistungen erbringen, sofern diese für den Kunden zumutbar und funktional verwertbar sind.

§ 14 Foto- und Dokumentationsrechte

1. Der Anbieter darf Fotos der ausgeführten Leistungen für Dokumentations- und Werbezwecke verwenden, sofern keine personenbezogenen Daten sichtbar sind.
2. Eine Verwendung erfolgt nur anonymisiert, sofern keine Zustimmung des Kunden vorliegt.

§ 15 Streitbeilegung

Der Anbieter ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 16 Kündigung und Vertragsbeendigung

1. Verträge ohne feste Laufzeit können mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
2. Eine fristlose Kündigung ist möglich bei:
 - Zahlungsverzug über 30 Tage,
 - Verletzung von Mitwirkungspflichten trotz Mahnung,
 - Unzumutbarkeit der Vertragsfortsetzung
3. Kündigungen bedürfen der Schriftform.

§ 17 Schlussbestimmungen

1. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.
2. Sollte eine Klausel unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. An ihre Stelle tritt eine wirksame Regelung mit vergleichbarem wirtschaftlichem Zweck.
3. Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.